

Geheimnisse der RPG's

Geschichten zu den RPG's

Von SakuraxChazz

Kapitel 3: Keith Geschichte

Keith Geschichte

Keith war schon immer etwas schwierig gewesen. Er kam nie wirklich mit seinen Geschwistern klar. Zugegeben es waren ja auch nie seine richtigen Geschwister. Sein Vater war mehr damit beschäftigt sich neue Frauen zu suchen, als sein Land zu regieren. Doch zu dem Zeitpunkt störte das seinen einzig wahren Sohn nicht wirklich. (Name) hatte sich schließlich nie viel um ihn gekümmert. Das Einzige, das Keith in dieser Zeit noch Halt gab war seine Liebe zu seiner Mutter. Doch diese wurde früh krank und noch vor seinem 100. Geburtstag verstarb sie. Ihr Mann ließ sie normal beerdigen ohne großes aufhebends darum zu machen. Obgleich wie schön sie sich gemacht hatte, obgleich wie viel sie gehungert hatte um ihm zu gefallen, er hatte immer seine Dienerinnen bevorzugt. So blieb Keith der Einzige rechtmäßige Erbe.

Nach dem Tod seiner Mutter zog dieser sich immer weiter zurück. Er verabscheute seinen Vater zutiefst für sein ignorantes Verhalten und kapselte sich immer mehr von der Familie ab. Alleine das Blut seines Vaters vermochte ihn im Haus zu halten. Schon damals bemerkte er, dass er einige Fähigkeiten besaß, die nicht jedem geschenkt werden. Sein Vater kümmerte sich nicht weiter darum und so machte Keith sich auch nicht die Mühe es zu verstecken. Er trainierte täglich mehrere Stunden und perfektionierte sich im Gedanken lesen, sie verbergen und sie weiter geben. Zudem erhielt er eine umfangreiche Ausbildung im Schwertkampf und anderen Nahkampftechniken. Was anderen nicht in ihrem ganzen Leben gelang, gelang ihm innerhalb eines halben Jahrhunderts. Keith war schließlich bereit zur Flucht. Er löste sich von dem Blute seines Vaters und verließ das Haus mit seinen dunklen Mauern und seiner traurigen Fassade.

Ohne jegliche Perspektiven verließ Keith also sein zu Hause. Doch es störte ihn nicht weiter, denn er war es ja gewöhnt alleine zu sein. Alleine unter vielen. So hatte er doch mit vielen Dienern und seinem Vater in einem Haus gewohnt. Hinzukamen dann noch die Ratsmitglieder die regelmäßig zu Sitzungen kamen und sich dabei voll laufen ließen. Noch ein Grund warum er die Flucht antrat, er konnte es einfach nicht ertragen zuzusehen wie sie sein Volk zugrunde richteten.

Da traf er zufällig auf Lucien. So trat Keith bereits mit 200 Jahren der Garde bei und war der Stärkste unter ihnen. Zumindest unter den beiden Anführern. Seine ganze Loyalität galt immer Lucien und gilt sie noch immer. Für ihn würde er sein Leben geben, wenn er müsste. So wenig Interesse er an solchen Gefühlen auch zeigte, bei

Lucien gerieten diese ins Wanken. Doch würde er dies natürlich nie zugeben. Denn genauso ausgeprägt wie seine Kampfkunst ist, so ausgeprägt ist auch sein Stolz.

So diente Keith also mehrere Jahrhunderte lang der Garde und war für seine Verhältnisse glücklich. Er wurde in Ruhe gelassen und musste nichts weiter tun als für Recht und Ordnung sorgen. Wobei er seiner Definition nach Recht und Ordnung folgte. Seine Aufträge wurden immer zu vollster Zufriedenheit ausgeführt, auch wenn er mal etwas übereifrig war und der Gefangene schon selbst ernannt zum Tode erklärt wurde. Seine Fähigkeit die Gedanken anderer zu lesen half ihm zusätzlich dabei, denn in den Gedanken ist es noch schwerer zu Lügen. So hielt Lucien ihn auch nie auf und gab ihm nur gelegentlich durch die Blume zu verstehen, dass jetzt nicht so angebracht gewesen ist. Seine Vergangenheit als Sohn des Obersten Vampirs hielt er geheim. Der Einzige dem er das anvertraut hatte, war Lucien gewesen beim Eintritt in die Garde.

Dann kam eine lange Periode der Langeweile. Nichts Aufregendes geschah und die Vampire in der Stadt verhielten sich ruhig. Bis auf einem. Axel. Der Rotschopf bereitete zwei Familien Kummer, denn er wollte partout nicht seine Verlobte heiraten. Dieser war es weitgehend egal gewesen. Wahrscheinlich hätten die beiden normal die Zeremonie abgehalten, wenn Axel nicht geflohen wäre. Zunächst schaltete sich die Garde nicht ein, da es ja nicht ihre Aufgabe ist auf Jungvampire aufzupassen, die nicht heiraten wollen.

Doch der Lehrling in der Garde Kayne hatte eine nähere Beziehung zu Violette, der Verlobten von Axel, und wurde von deren Eltern gebeten ihn doch zu suchen. Obwohl Keith das gewaltig gegen den Strich ging, unterstützte er die Unternehmung und brachte Axel und Violette schließlich zurück. Dabei machte er eine großartige Entdeckung. Axel hatte versucht zu vertuschen, dass er einen Menschen gewandelt hat. Robin. Violette hatte ihn, warum auch immer, dabei unterstützt und wurde ebenfalls dafür zur Rechenschaft gezogen. Die Beiden wurden ihren Eltern überlassen. Axel erhielt eine 200 Jährige Ausgangssperre. Die Verlobten landeten schließlich mit Zofe bei Axels Eltern.

Während der ganzen Zeit konnte Keith nur noch an diesen gewandelten Menschen denken. Wie sie sich bewegte und wie aufbrausend sie war. Wie sie fauchte und sich gegen ihn gewehrt hatte. Sie war eines der ersten Wesen gewesen, das sich ihm in den Weg gestellt hatte. Und das bezauberte ihn auf eine ungewollte Art und Weise. Doch er schob die Gedanken an sie beiseite und schlug sie sich aus dem Kopf. Sie sollte schließlich bald vermählt werden doch es kam anders als gedacht.

Keith hatte nicht mitbekommen, dass Violette, Axel und Robin in ein eigenes Haus gesteckt wurden um sie vor Axels Mutter zu schützen.

Dann am Tage der Vermählung die wieder in dem Elternhaus von Axel stattfand wurde sie schließlich Axel versprochen und nahm ihn zum Mann. Den Kerl, der nicht mal treu gegenüber seiner echten Verlobten gewesen war. Und es kam noch dicker, sie war schwanger von ihm. Von diesem Nichtsnutz! Violette hingegen bekam Kayne und war ebenso glücklich wie Axel. In diesem Moment kamen Keith die ersten Gedanken wie er es wohl schaffen konnte trotzdem an sein Objekt zu kommen. Er würde Robin nicht einfach so kampflös hergeben. Axel war ihrer einfach nicht würdig! Aber diese Bemühungen mussten ruhen, denn es kam mal wieder alles anders. Sein Vater ließ vermelden dass er den Thron gedenkt abzugeben und nach gut 200 Jahren ist Keith der letzte überlebende Erbe. Als er aus dem Haus ging und ihm den Rücken kehrte, hatte er sein Erbe eigentlich abgetreten doch nun muss er es wieder aufnehmen um seinen einzigen Verbündeten in dieser Welt zu retten. Denn Axel und

Robin waren unvorsichtig. Lucien hatte durch die Bemühungen der kleinen Tochter der Beiden nachgegeben und Axel die Freiheit geschenkt. Damit er ruhig mit Sophie im Garten spielen kann. Keith verzieh seinem selbsterkorenem Vater diesen Fauxpas und machte sich schließlich wieder auf in den goldenen Käfig.

Dort wird Keith mit Freuden empfangen und sogleich wieder in sein Zimmer abgeschoben. Sein Vater gibt ihm zudem zu verstehen, das egal wer die Macht hat, er noch immer die Fäden in der Hand halten wird. Dies nimmt Keith zusätzlich zum Anlass einen Plot gegen seinen Vater zu erarbeiten. Dafür benötigt er die Hilfe von zwei Personen, die ihm nicht freiwillig helfen werden. Doch Keith weiß sich zu helfen und trifft sie einen Tag vor seiner Krönung in der Stadt. Es gelingt ihm schließlich sie zu überreden ihm zu helfen und geht mit ihnen in ihr Haus. Dort trifft er das erste Mal auf die kleine Sophie. Das zweite Wesen das keine Angst vor ihm zeigt. Zudem fällt ihm auf, das sie erstaunliche Fähigkeiten besitzt außer dem Feuer von Axel. Dieser meinte zwar, er hätte auch Sachen bewegen können, doch Sophies Eigenschaften gehen über dies weit hinaus. Sie hat höheres Potential als ihre Eltern erkenne und nun reift in ihm ein neuer Plan. Robin ist uninteressant geworden, jetzt gilt sein Interesse nur noch dem kleinen Mädchen.

Keith lässt Axel und Robin schließlich bei seiner Krönung erscheinen um ihnen zu zeigen, das sein Vater wirklich stirbt und er Wort halten wird. Denn er hat ihnen Versprochen ihnen zu helfen. Was er später dafür wirklich verlangen wird hat er nicht preisgegeben, sie leben noch in dem Glauben nichts weiter tun zu müssen, als ihm zu helfen seinen Vater zu stürzen. Dieser rechnet nicht mit dem kaltblütigen und raffinierten Plan seines Sohnes und feiert ausgelassen seine Krönung. Bis zu Keith erster Amtshandlung.

„Das letzte Oberhaupt kann nur abgelöst werden, indem es vom neuen in einem fairen Kampf besiegt wurde. Der Kampf geht auf Leben und Tod.“

Sein Vater hatte keine andere Wahl als einzuwilligen. Und so geschah es auch.

Es wurde ein spektakulärer Kampf zwischen Vater und Sohn. Jeder nutze seine an trainierten Techniken und ließ dem anderen keine Möglichkeit ihn anzugreifen. Doch es zeigte sich deutlich, wer die letzten Jahre über aktiv am Kampf teilgenommen hatte und wer mehr damit beschäftigt war sinnlose Befehle zu diktieren.

So geschah es das Keith gewann und rechtmäßiger König wurde, nach seinem eigenen neuen Gesetz. Der Hohe Rat zerstreute sich und Axel und Robin waren schnell verschwunden, aber das interessierte den jungen Thronerben nicht. Er war nur damit beschäftigt die Oberhand zu gewinnen über sich selbst. Denn auch er hatte im Kampf einige Treffer einstecken müssen. Lucien, der dem er immer loyal gegenüber war, gewährt ihm sein Blut. Etwas was Keith wirklich sehr zu schätzen weiß. Sein Vater hatte ihn nie Trinken lassen, obwohl er doch zur Familie gehörte. Das Band zwischen den Beiden wird stärker geknüpft und Keith Loyalität seinem ehemaligen Meister gegenüber steigt.

Als Keith sich langsam an den Blutwandel gewöhnt und wirklich realisiert das er jetzt der rechtmäßige Thronfolger ist, macht er sich auf den Weg. Denn er hat noch einiges zu erledigen.

Da trifft es sich wirklich gut, das er eh zu Violettes Vater wollte um ihm die Leviten zu lesen. Denn dieser ist wieder gerade dabei sie und ihre Dienerin Sam zu erziehen. Was selten schmerzfrei verlief und ja auch mit einem gebrochenen Arm geendet hatte.

So rettete er ungewollt Violette und Sam vor einer Qualvollen Tortur und regelte gleich das Victor seiner Tochter nie wieder zu nahe kommen sollte.

Und da reifte in ihm wieder eine neue Idee. Denn Sam ist ähnlich veranlagt wie Robin und setzt sich nett zur wehr. Das hat ihm natürlich gefallen und er lässt veranlassen, das alle Herren mit ihren Dienern zu ihm kommen müssen. Allen voran Axel und Violette mit Robin und Sam. Dabei darf Sophie aber auch nicht fehlen und Kayne sollte auch dabei sein. Sonst wäre es doch kein richtiges Familienevent. Außerdem muss er Kayne doch auch noch Loben für seinen Einsatz in der Garde. Doch dieser schläft mehr oder weniger im stehen ein und achtet gar nicht richtig auf das was im Saal passiert. Das kommt ihm gut zu pass, denn so muss Keith sich nicht verstellen und kann ganz in Ruhe seiner Vermutung um Sophie nachgehen. Er die Dienerinnen ganz einfache Aufgaben erledigen nur um Sophie zu reizen. Denn ihm ist klar das in dem kleinen Mädchen mehr steckt als nur die Seele des reinen, unschuldigen Mädchens. So entließ er sie einfach wieder nach der Aufführung und bereitete sich vor.

In der Nacht stellte er schließlich die Verbindung zwischen ihm und Sophie wieder her. Fridolin ist wirklich ein perfektes Geschenk. Und es bewahrheitet sich was er schon dachte, seine ältere Schwester wohnt mit in dem Körper der Kleinen. Sie vertreibt ihn schließlich aus Fuchskörper.

Am nächsten Tag geht Keith die junge Familie besuchen um weitere Nachforschungen anzustellen. Sie sollen ruhig wissen, was da in ihrer Tochter groß wird. Was für Leid sie noch erwarten wird. Und Katja zeigt sich schließlich selbst. Er kann nur Lachen, so wie sie auftritt. Aber er geht schließlich nach Hause.

Schließlich muss sie groß und stark werden für ihn. Er muss doch demonstrieren wie stark er wirklich ist. Das mit seinem Vater war einfach zu leicht, aber es schenkt ihm wirkliche Genugtuung ihn getötet zu haben. So hat er seine ältere Schwester auch wieder verärgert. Schließlich war es doch sicher ihn erst noch zu quälen und dann langsam zu Tode zu bringen.

Aber das kann Keith egal sein. Er genießt zunächst den Logenplatz im Kamin um 'Sophie' beim Leiden zusehen zu können. Aber die anderen sind zu gewitzt und verlassen einfach den Raum. Dann wird er wohl einfach warten bis er die Schreie hört. Denn das Wachstum der Kleinen wird nun angetrieben von Katjas Furcht noch schneller von staten gehen.

Gespannt sitzt er nun an seinem Schreibtisch nimmt seine normale Arbeit wieder auf und wartet geduldig bis seine Schwester bereit ist zum Kampf um sie vor allen demütigen zu können...